

Datenschutzvorgaben zur KI-Nutzung

Mitgeltendes Dokument zum Leitfaden KI-Nutzung

Zweck und Zielsetzung

Diese Datenschutzvorgaben beschreiben verbindliche Mindestanforderungen für die Nutzung von KI-Tools in KiTas und Verwaltungsbereichen der pro multis gGmbH. Ziel ist, KI als unterstützendes Arbeitsmittel zu ermöglichen, ohne Datenschutz, Vertraulichkeit, Persönlichkeitsrechte oder die professionelle Verantwortung der Mitarbeitenden zu gefährden.

Geltungsbereich

- Alle Mitarbeitenden, die KI-Tools im dienstlichen Kontext nutzen oder KI-generierte Inhalte weiterverarbeiten.
- Alle Arbeitsbereiche von pro multis, insbesondere pädagogische Arbeit, Verwaltung, Leitung und Unternehmenskommunikation.
- Alle KI-Anwendungen, unabhängig davon, ob sie text-, bild-, audio-, video-, such- oder assistenzbasiert arbeiten.

Verbindliche Datenschutzgrundsätze

- **Datensparsamkeit:** Es werden nur Informationen eingegeben, die für den konkreten Arbeitsauftrag erforderlich sind.
- **Anonymisierung vor Eingabe:** Personenbezüge sind vor der Nutzung eines KI-Tools zu entfernen oder so zu verändern, dass eine Identifikation nicht möglich ist.
- **Keine sensiblen Daten in frei zugänglichen Tools:** Namen, Adressen, Geburtsdaten, Gesundheitsdaten, Entwicklungsdaten, Personalinformationen, Konfliktfälle, Beschwerden, Schutzkonzeptfälle oder vergleichbar sensible Inhalte dürfen nicht eingegeben werden, sofern keine ausdrücklich datenschutzrechtlich freigegebene Lösung vorliegt.
- **Keine vertraulichen Daten:** Vertragsinhalte, Zugangsdaten, nicht veröffentlichte Kennzahlen, Bewerbungsunterlagen, Protokolle mit Personenbezug oder vertrauliche Gremieninformationen dürfen nicht in KI-Tools übertragen werden.
- **Transparenz und Nachvollziehbarkeit:** Bei relevanter KI-Unterstützung bleibt intern nachvollziehbar, welches Tool wofür genutzt wurde und welche Prüfung erfolgt ist.

Nicht zulässige Eingaben

- Klarnamen von Kindern, Eltern, Angehörigen, Mitarbeitenden, Bewerbenden, Kooperationspartnern oder sonstigen betroffenen Personen.
- Geburtsdaten, Anschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Personalnummern, Fotos, Tonaufnahmen mit starkem Personenbezug, Videoaufnahmen oder sonstige Identifikatoren.
- Gesundheits-, Entwicklungs-, Förder-, Diagnose-, Beratungs-, Beschwerde-, Konflikt- oder Schutzfalldaten.
- Dienstliche Unterlagen mit personenbezogenen Daten, sofern sie nicht vorher wirksam anonymisiert wurden.
- Inhalte, deren Veröffentlichung, Weitergabe oder Verarbeitung gegen rechtliche, vertragliche oder interne Vorgaben verstoßen könnte.

<i>Konzepte und Leitfäden</i> Mitgeltende Dokumente KI-Nutzung	Bearbeitung Tristan Steinberger	Kontrolle Tristan Steinberger	Freigabe Jeroen Houben	Ausgabe 1	Datum 23.07.2026	Seite Seite 1 von 2
---	------------------------------------	----------------------------------	---------------------------	--------------	---------------------	------------------------

Zulässige Beispiele nach Anonymisierung

- Überarbeitung eines allgemeinen Elternbriefs ohne Personenbezug.
- Formulierungsvorschläge für eine Einladung, ein Protokollmuster oder eine allgemeine Information.
- Ideensammlung für Teamsitzungen, Konzeptarbeit oder pädagogische Impulse ohne konkrete Fallinformationen.
- Sprachliche Vereinfachung eines Textes, wenn vertrauliche Details entfernt wurden.
- Erstellung einer allgemeinen Checkliste, Gliederung oder Präsentationsstruktur.

Praktisches Vorgehen vor jeder KI-Nutzung

1. Zweck klären: Wofür wird KI eingesetzt und welches Ergebnis wird erwartet?
2. Tool prüfen: Ist das Tool für diesen Zweck bei pro multis freigegeben?
3. Daten prüfen: Enthält die Eingabe personenbezogene, sensible oder vertrauliche Informationen?
4. Anonymisieren: Alle identifizierenden Merkmale entfernen oder verallgemeinern.
5. Ergebnis prüfen: Inhalt, Datenschutz, Rechte, Quellen, Tonalität und Passung zu pro multis kontrollieren.
6. Dokumentieren: Bei relevanten Ergebnissen intern festhalten, dass KI unterstützend genutzt wurde.

Anonymisierungshilfen

Nicht eingeben	Mögliche neutrale Formulierung
Max Müller, 4 Jahre, Gruppe Sonnenschein	ein Kind im Vorschulalter / ein Kind in einer Gruppe
Frau Schmidt hat sich über die Eingewöhnung beschwert	ein Elternteil äußerte Rückfragen zur Eingewöhnung
Mitarbeiterin A ist häufig krank	eine personalbezogene Situation ohne nähere Angaben
Diagnose, Förderbedarf oder Entwicklungsbericht	allgemeine pädagogische Fragestellung ohne Fallbezug
konkrete Vertrags-, Bewerbungs- oder Beschwerdeunterlagen	abstrakte Fragestellung mit neutralen Beispieldaten

Verantwortlichkeiten

- Mitarbeitende sind für die datenschutzkonforme Eingabe, Prüfung und Weiterverwendung verantwortlich.
- Datenschutzbeauftragter und Beauftragter für Digitalisierung prüfen KI-Tools und Verfahren vor einer verbindlichen Freigabe.
- Bei Unsicherheit gilt: keine Eingabe in das KI-Tool, sondern Rücksprache mit dem Beauftragten für Digitalisierung.

Mitgeltende Dokumente

- Leitfaden KI-Nutzung
- Regelung zu freigegebenen KI-Tools
- Prüfschema und QS-Hinweise für KI-Ergebnisse
- Freigabe- und Zeichnungsregelungen

<i>Konzepte und Leitfäden</i> Mitgeltende Dokumente KI-Nutzung	Bearbeitung Tristan Steinberger	Kontrolle Tristan Steinberger	Freigabe Jeroen Houben	Ausgabe 1	Datum 23.07.2026	Seite Seite 2 von 2
---	------------------------------------	----------------------------------	---------------------------	--------------	---------------------	------------------------